

2018

Jahresberichte SP Bezirk Winterthur

- Präsidium und Geschäftsleitung
- Gemeinderatsfraktion
- Arbeitsgruppe Soziales und Gesundheit
- Arbeitsgruppe Bildung
- Juso



Präsidium und Geschäftsleitung

von Mattea Meyer und Felix Steger, Co-Präsidium

Mitglieder Geschäftsleitung:

Mattea Meyer und Felix Steger (Co-Präsidium), Marco Fritschi (Kassier), Gabi Stritt, Maria Sorgo (Vertretung Fraktion, ohne Stimmrecht), Horst Steinmann und Stephan Kübler (Co-Landvertretung), Felix Landolt, Lea Jacot, Philippe Weber, Eveline Kunz (Parteisekretariat, bis Oktober), Nadine Brändli (Parteisekretariat, ab Dezember).

Personelles

Nach dem Rücktritt von Christoph Baumann als Co-Präsident auf die Jahres-Mitgliederversammlung 2018 übernahm Felix Steger, langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung, das Amt. Zusammen mit der bisherigen Co-Präsidentin Mattea Meyer leitete er im vergangenen Jahr die SP Bezirk Winterthur. Sie wurden von einer engagierten Geschäftsleitung unterstützt, bestehend aus Gabi Stritt, Marco Fritschi, Stephan Kübler, Horst Steinmann, Felix Landolt (neu), Philippe Weber (neu), Lea Jacot (neu) sowie Maria Sorgo als Vertreterin der Fraktion. Bis im Herbst konnten wir ein weiteres Jahr auf die wertvolle und bewährte Arbeit von Eveline Kunz auf dem Sekretariat zählen. Eveline verliess per Ende Oktober das Sekretariat nach 14 Jahren – wir danken ihr auch an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement!

Ein weiterer Dank geht an Felix Landolt, der im November interimistisch und freiwillig das Sekretariat betreute. Ab Dezember 2018 konnten wir Nadine Brändli als neue Sekretärin begrüßen. Mit dem Kantonsratswahlkampf hatte sie einen intensiven Start, den sie dank der guten Einarbeitung, der Arbeit von Felix in der Zwischenzeit sowie ihrem eigenen grossen Einsatz mit Bravour meisterte. Wir freuen uns, bist du bei uns!

Wahlen

Im März 2018 gewannen wir mit Christa Meier, Yvonne Beutler und Nicolas Galladé (SP) sowie Jürg Altwegg (Grüne) die linke Mehrheit im Stadtrat zurück. Im Gemeinderat konnten wir auf 30.6 Prozent zulegen und drei Sitze dazu gewinnen. Es ist und jedoch nicht gelungen, im zweiten Wahlgang das Stadtpräsidium mit Yvonne Beutler zu erobern. Auf dem Land konnten wir Gemeinderatssitze halten und gewinnen: So wurde Andi Meier in den Gemeinderat Elsau gewählt; in Zell konnte Patricia Heuberger neben der lang-

jährigen SP-Gemeinderätin Susanne Stahl einen zweiten Sitz erobern; Horst Steinmann vertritt weiterhin die SP im Gemeinderat Hagenbuch. Wermutstropfen ist der Verlust des Gemeinderatssitzes in Elgg, dafür sind wir dort in zahlreichen Behörden vertreten.

Im Sommer 2018 konnten wir einen grossen Erfolg bei den Schulpflege-Präsidiumswahlen verbuchen. Christoph Baumann wurde im Schulkreis Oberwinterthur als unbestrittener Nachfolger des langjährigen SP-Schulpflegepräsidenten, Toni Patscheider, gewählt. Im Schulkreis Töss-Stadt konnten wir mit Chantal Galladé sogar ein zweites Schulpflege-Präsidium gewinnen. Und in Mattenbach-Seen wurde die von uns unterstützte Kandidatin der GLP, Martha Jakob, gewählt.

Daneben prägten die Kantonsratswahlen das Amtsjahr 2018/2019 wesentlich. Wir setzten uns zum Ziel, stärkste Partei in Winterthur Stadt und zweitstärkste in Winterthur Land zu bleiben sowie prozentual und absolut an Stimmen zuzulegen, damit ein Sitzgewinn resultiert. Wir konnten im Wahlkampf auf 20 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten sowie unzählige engagierte Freiwillige zählen.

Abstimmungen

Auf städtischer Ebene lässt sich eine positive Abstimmungs-Bilanz ziehen: Die Abstimmung zum Kauf des Profil-Schulgebäudes (Juni 18) wurde ebenso angenommen wie der Kredit für die Gemeindetageskarten (Februar 2019). Ein deutliches Ja gab es auch für die Abstimmung „Baurecht statt Landverkauf“, bei der wir eine aktive Kampagne gemacht haben. Leider waren wir aber mit unserem Nein zur Schuldenbremse nicht erfolgreich (beide November 2018).

Auf kantonaler Ebene ist das Bild durchzogener: Knapp verloren haben wir die Abstimmung zur Verrechnung der Geschäftsverluste mit der Grundstücksgewinnsteuer (Juni 2018); diese wird zu Steuerausfällen auf kommunaler Ebene führen. Einen Erfolg konnten wir dafür beim Verkehrsfonds (Juni 2018) sowie beim Wassergesetz (Februar 2019) verbuchen.

Initiativen und Kampagnen

Im Frühjahr 2018 reichte die SP zusammen mit Verbündeten die Obortor-Initiative ein. Diese verlangt, dass das Areal weiterhin in städtischem Eigentum bleibt und für eine gemischte Nutzung einer Trägerschaft im Baurecht abgegeben wird, die mindestens bei der Hälfte der Geschossflächen eine Ver-

mietung nach dem Prinzip der Kostenmiete garantiert. Es sieht so aus, dass zahlreiche Forderungen in einem mehrheitsfähigen Gegenvorschlag aufgenommen werden.

In einem offenen Brief an den zuständigen Bundesrat Johann Schneider-Aman sowie den Stadtpräsidenten Michael Künzle kritisierten wir den Auftritt der umstrittenen US-Bildungsministerin Betsy DeVos in Winterthur und forderten sie auf, sich klar von der Politik des US-Politikerin zu distanzieren.

Im Herbst wurde zudem bekannt, dass der Winterthurer Stadtanzeiger von Christoph Blocher aufgekauft wurde und der Betrieb per Ende Jahr eingestellt wird. Die SP solidarisierte sich öffentlich mit der Belegschaft des Stadtanzeigers und kritisierte den Verlust der Medienvielfalt.

Veranstaltungen

Neben dem traditionellen Neujahrsapéro feierte die SP wie jedes Jahr einen gut besuchten 1. Mai auf dem Neumarkt. Die Ortsparteien und Sektionen waren zudem mit vielfältigen Veranstaltungen in den Quartieren präsent: Landsgemeinde in Veltheim, Sessionsbrunchs (29.9 mit Min Li Marti in Altstadt-Mattenbach; 15.12 mit Martin Naef in Veltheim-Wülflingen), eine Wahlfeier für Christa Meier in Töss (24.5) oder das zur Tradition gewordene Waldschenke-Sommerfest, welches von der SP Töss und SP Veltheim/Wülflingen organisiert wird – um ein paar Anlässe zu nennen.

Dazu konnten wir auf aktive parteiinterne Projektgruppen (wie die AG Soziales oder die neu gegründete AG Migrant*innen) setzen und führten unsere Zusammenarbeit mit nahestehenden politischen Parteien und Verbänden, wie den Gewerkschaften, dem Mieterverband, den Genossenschaften oder Kulturgruppen weiter.

Wir danken allen SP-Mitgliedern für die gemeinsamen Erlebnisse, die wertvolle Mitarbeit, die guten Ideen für politische Projekte und den unermüdlchen Einsatz in den Ortsparteien und Sektionen.

Gemeinderatsfraktion

von Silvio Stierli, Fraktionspräsident, und
Maria Sorgo, Fraktions-Vizepräsidentin

Höhepunkt des Jahres waren natürlich die Wahlen vom 4. März 2018, in welchen wir drei Sitze im Grossen Gemeinderat und 1 Sitz im Stadtrat hinzugewonnen haben. Die SP-Fraktion zählt nun 21 Mitglieder, 18 GemeinderätInnen und 1 Stadtrat und 2 Stadträtinnen. Am 14. Mai hat sich der neu gewählte Gemeinde-rat konstituiert und es wurden die Mitglieder der Sachkommissionen gewählt.

Die Gemeinderatsfraktion hat sich im September zu einer zweitägigen Retraite versammelt und viele organisatorische und strategische Fragen diskutiert. Im Mittelpunkt standen aber die Legislaturziele, welche intensiv bearbeitet wurden. Letztendlich wurden 36 Ziele formuliert und verabschiedet. Die Fraktion hat auch eine Neuerung eingeführt. Jeden Mittwoch vor einer Gemeinderats-sitzung versammelt sie sich um 19 bis 19.45 Uhr nicht im Plenum, sondern in sog. Kommissions-Ausschüssen. In diesen kleinen thematischen Spezialisten/innen-Gruppen werden einerseits die laufenden Gemeinderats-Geschäfte besprochen und andererseits wird intensiv die Entwicklung der Stadt diskutiert und es werden Visionen entwickelt. Wer eine Frage oder ein konkretes Anliegen hat oder einfach über die Stadt mitdiskutieren will, darf gerne an diesen Sitzungen teilnehmen oder Anliegen per Mail einspeisen.

Die Fraktion hat folgende Kommissions-Ausschüsse gebildet:

1. Aufsichtskommission: Maria Sorgo (Vorsitz), Roland Kappeler, Regula Keller, Felix Steger, Dominik Siegmann

Themen: Finanzen, Stadtentwicklung, Quartier, Personal, Pensionskasse, Aufsicht, Immobilien, Wohnen etc.

2. Bau und Betriebe: Felix Landolt (Vorsitz), Benedikt Zäch, Lea Jacot

Themen: alles mit Bauten und Planung, Stadtwerk, Energie, Verkehr etc.

3. Bildung, Sport und Kultur: Markus Steiner (Vorsitz), Gabi Stritt, Pia Schoch, Elif Kaylan

Themen: Schule, Bildung, Frühförderung, Kitas, Sport, Kultur etc.

4. Soziales und Sicherheit: Bea Helbling (Vorsitz), Silvana Naef, Deniz Cetin, Astrid Ehrismann

Themen: Soziales, Polizei, Natur, Alter, Jugend etc.

Die durch den Grossen Gemeinderat gewählten Behörden und Gremien wurden für die Legislatur 2018 – 2022 wie folgt durch Mitglieder der SP besetzt:

Kunstkommission:	Lea Jacot
Theaterkommission:	Beat Gruber
Zweckverband RWU:	Hedi Strahm, Benedikt Zäch
Sozialhilfebehörde:	Jasmin Bertsch, Manuela Schoch, Bea Baltensperger
Profil:	Beat Gruber
MSW:	Paul Wernli
Stiftung	
La Chaux-de-Fonds:	Betty Konyo
Arnold Schenkel Stiftung :	–
House of Winterthur:	–

Durch Fraktion gewählt:

Gruppe Sport:	Roland Kappeler, Dominik Siegmann
Gruppe Kultur:	Markus Steiner, Astrid Ehrismann, Pia Schoch

Personelles der Fraktion:

Rücktritte und Funktionswechsel

Mai 2018:	Ursina Meier und Betty Konyo sind auf das Legislaturende zurückgetreten Christa Meier ist als Gemeinderätin zurückgetreten aufgrund ihrer Wahl in den Stadtrat
Juni 2018:	Christoph Baumann ist aus dem Gemeinderat zu- rückgetreten aufgrund seiner Wahl ins Kreisschul- pflegepräsidium Oberwinterthur

Wir danken allen zurückgetretenen Fraktionsmitgliedern für ihren grossen und engagierten Einsatz.

Eintritte

Mai 2018: Felix Steger, Pia Schoch, Deniz Cetin, Astrid Eris-
mann, Lea Jacot und Elif Kaylan sind als neugewähl-
te Mitglieder in die Gemeinderatsfraktion eingetreten

Juni 2018: Dominik Siegmann ist für Christoph Baumann neu in
die Fraktion eingetreten

GGR-Kommissionen: per 31.12.2018

AK: Roland Kappeler, Maria Sorgo, Regula Keller

BBK: Felix Landolt, Benedikt Zäch

BSKK: Markus Steiner (Präsident), Gabi Stritt, Pia Schoch

SSK: Beatrice Helbling, Silvana Näf

Weitere Mitglieder der Fraktion: Silvio Stierli, Fredy Künzler, Felix Steger, Do-
minik Siegmann, Deniz Cetin, Elif Kaylan, Lea Jacot, Astrid Ehrismann

Arbeitsgruppe Soziales und Gesundheit

von Gabi Stritt, Mitglied GL und AG

Mitglieder AG Soziales und Gesundheit:

Bea Baltensberger, Bea Helbling, Andi Dauru, Oli Seitz, Nicolas Gallade, Maria Sorgo, Silvana Näf, Deniz Cetin, Gabi Stritt

Überblick

Die AG Soziales hat sich im 2018 vier Mal zu jeweils 1 -stündigen Sitzungen getroffen. Am 12.9.2018 waren auch die beiden neugewählten Mitglieder der Sozialhilfebehörde Manuela Schoch und Jasmin Bertsch anwesend und haben über ihre ersten Eindrücke in der Behörde berichtet. Ebenfalls neu in der AG Soziales und Gesundheit ist Deniz Cetin – er wurde im März 2018 neu in den GGR gewählt und ist Schulsozialarbeiter.

Zentrale Themen waren:

Sozialhilfebehörde

Sieben der elf Behördenmitglieder sind bei den Wahlen nicht mehr angetreten und mussten ersetzt werden. Dies war für Nicolas Galladé eine grosse Herausforderung. Im Vorfeld der Wahlen hat am 18. April 2019 die AG Soziales und Gesundheit zum Thema Sozialhilfe/Sozialhilfebehörde eine partiinterne Veranstaltung durchgeführt. Der Anlass wurde rege besucht und war für Interessierte eine gute Informationsmöglichkeit. Manuela Schoch und Jasmin Bertsch haben am gleichen Abend noch ihr Interesse bekundet und wurden am 25.6.2018 als neue Mitglieder in die Sozialhilfebehörde gewählt. Beide sind junge Sozialarbeiterinnen mit Erfahrung in Sozialdiensten. Zusammen mit Bea Baltensberger hat die SP eine kompetente Dreierdelegation in der Behörde und kann viel Know-how und Kompetenz in die Behörde einbringen.

Sozialhilfe

Im Zusammenhang mit der ZHAW-Studie „Fallführung mit tieferen Fallzahlen“ konnte in einer ersten Etappe neue Sozialarbeitende rekrutiert und angestellt werden. Im Budget 2019 wurden weitere Kosten bewilligt und es können zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Wiederum standen die Sozialhilfebeziehenden und die damit verbundenen Kosten auch 2018 immer wieder im Fokus und waren Thema von bürgerlichen Vorstössen im GGR.

Auf kantonaler Ebene wurde die Totalrevision des Sozialhilfegesetzes in die Vernehmlassung geschickt. Nicolas Galladé erachtet den Vorschlag als vernünftig, geht aber davon aus, dass der Staatsbeitrag noch zu Diskussionen Anlass geben wird. Wichtig ist, dass die SKOS-Richtlinien nicht zur Diskussion stehen.

AG Migration

Deniz Cetin hat den Anstoss zur Gründung der AG Migration gegeben. Die erste Sitzung fand am 27.9.2018 statt.

Kanton

Andi Dauru hat mehrmals über die Totalrevision EG KVG insbesondere im Zusammenhang mit den Prämienverbilligungen informiert.

Die AG Soziales und Gesundheit hat anlässlich ihrer Treffen verschiedene städtische und kantonale Vorstösse besprochen und wurde über aktuelle Themen informiert.

Der Austausch in der AG Soziales und Gesundheit hat sich bewährt. Es war möglich insbesondere über bevorstehende städtische Entscheide und Vorstösse in einem vertraulichen Rahmen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen und gleichzeitig ist das Gefäss eine wichtige Möglichkeit der Vernetzung verschiedener SP-Akteure und Akteurinnen auf städtischer und kantonaler Ebene.

Arbeitsgruppe Bildung

von Gabi Stritt und Beat Gruber

Grundlage der AG Bildung ist der Projektauftrag, welcher vom PV im September 2017 genehmigt wurde. Auslöser war der Wunsch nach Vernetzung, Austausch/Diskussionen der verschiedenen Gremien im Bildungsbereich (KSP, ZSP, GGR/BSKK, KR). Zudem sollen bei Bedarf Vorstösse im GGR unsere Ideen und Anliegen auf die politische Ebene bringen.

Mitglieder der AG Bildung sind: Leitung: Gabi Stritt (BSKK/GGR) und Beat Gruber (ZSP). Susanne Trost (KR und KSP Veltheim/Wülflingen), Marianne Baumann (KSP Altstadt/Töss), Andrea Hugelshofer (KSP Altstadt Mattenbach), Michael Stampfli (KSP Oberwinterthur), Christoph Baumann (Schulpräsidium KSP Oberi), Cristina Bozzi (Vertretung Eltern IG).

Aufgrund der Wahlen der KSP wurde die Konstituierung der AG verschoben. Anlässlich des Schulbehördentreffens vom 22.9.18 wurde die AG Bildung offiziell konstituiert und die Mitglieder festgelegt. Am 13. November 2018 fand ein erstes Treffen der AG Bildung statt. Im Zentrum standen vor allem Themen rund um den Start in die neue Legislatur und der Austausch von Informationen.

Es ist geplant, dass sich die AG Bildung jährlich ca. 3 – 4x, bzw. bei Bedarf auch häufiger für jeweils maximal zwei Stunden trifft. Die AG Bildung soll die jährlichen Schulbehördentreffen unterstützend begleiten.

JUSO

Von Elena Wild, Vorstandsmitglied JUSO Winterthur

Das Jahr 2018 wurde von der 99% Initiative geprägt. Im ganzen Jahr haben wir mit verschiedenen Sammelaktionen über 1'600 Unterschriften gesammelt. Es war mit einem grossem Aufwand für die ganze Partei verbunden und es hat sich gelohnt: am 2. April wird die Initiative eingereicht!

Durchs Jahr hindurch haben wir verschiedene Bildungsveranstaltungen gemacht. Im Frühjahr war unsere grösste Veranstaltung zum Thema Gesundheit, wo zwei GenossInnen, die im Bereich arbeiten, erzählten, wie die Situation genau aussieht und wo das grosse Geld gemacht wird.

Im Herbst haben wir ein Semesterprogramm zusammen gestellt, mit Veranstaltungen und Lesekreisen, welches am Dezember mit einem Referat zur USA von einem amerikanischen Aktivistin gehalten wurde.

Auf die Strassen gingen wir traditionell am 1. Mai mit dem Jugendblock, wo dann auch eine Genossin und Schülerin eine Rede halten konnte. Neben dem ersten Mai, waren wir auch an der Frauendemo vom 10. März mit einem Transparent und Genossinnen vertreten. Beim Besuch von Betsy DeVos haben wir ebenfalls eine Protestaktion mit Transparent und Flyer organisiert und haben positive Rückmeldungen erhalten.

Mit dem Ende der Sammelphase für die 99% Initiative geht auch eine Ära vorbei und verschiedene langjährige Vorstandsmitglieder sind zurückgetreten. Diese haben zwei neuen, motivierten Mitglieder Platz gemacht: Milusch und Laura.